

KULTUR



WALDHANS.

AUSSTELLUNGSTIPP

Zeitreise durch 30 Jahre Videokunst

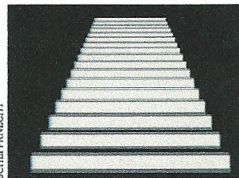
Die österreichische Medienkünstlerin Romana Scheffknecht zählt zu den Videopionieren der zweiten Generation. Sie studierte unter anderem bei dem Medienkunst-Begründer Nam June Paik und zog vor allem in den 1980er Jahren internationale Aufmerksamkeit auf sich. Nun widmet die Galerie im Taxispalais in Innsbruck der 1952 in Horn geborenen Künstlerin eine erste Retrospektive.

Die Ausstellung „1982/2013“ zeigt zentrale Werkkomplexe Scheffknechts, die sich mit Fragen der medialen und gesellschaftlichen Bildproduktion beschäftigen.

Im ersten Raum sind vier Tischinstallationen zu sehen. Als Kritik an der „mechanisierten Gesellschaft“ lässt sich jene lesen, bei der ein Miniaturschlepplift langsam und von einem beinahe quälenden Geräusch begleitet, Sigmund Freuds Buch „Zur Psychopathologie des Alltagslebens. Über Vergessen, Versprechen, Vergreifen, Aberglauben und Irrtum“ hinter sich herzieht („Der Schlepplift“, 2013). Eine andere Installation wiederum thematisiert anhand eines Videos, das rieselnden Schnee zeigt, das Phänomen des „Weißen Rauschens“ (TV-Rauschen, 2013).

Ein Schlüsselwerk der Künstlerin ist die raumgreifende Videoinstallation „Die Börse, die Zeit, das Geld“ (1994). In drei Parallelprojektionen zeigt Scheffknecht Aktienkurse, Geldwerte verschiedener Währungen sowie Zeitwerte, bei denen im Sekundentakt die Stunden vergehen. Unterlegt sind diese Bilder mit dem Gesang buddhistischer Mönche, wodurch das hektische Auf und Ab der Börsenkurse in eine überzeitliche Schwingung versetzt wird.

Dass nicht die alltägliche Wirklichkeit Bildlieferant für Romana Scheffknecht ist, sondern die Technik selbst, wird bei „Luftschuttkeller (Arbeiten über den Krieg)“ von 1991 besonders deutlich. Hier erzeugt ein auf vier Monitoren synchronisiertes Signal einen weißen Balken, der auf schwarzem Bildschirmgrund frequentiell nach oben und nach unten wandert, wodurch der Eindruck einer sich verengenden oder verbreiternden Treppe entsteht. pak



Luftschuttkeller, 1991

Der Himmel voller Geigen

Vier erlesene Konzerte sind in Schloss Eckartsau angesagt.

Für die Besucher der Schlosskonzerte Eckartsau wird heuer „der Himmel voller Geigen hängen“: Dem selbst gewählten Motto folgend hat der musikalische Leiter Gunar Letzbor wieder ein exquisites Programm zusammengestellt, das die Zuhörer an einem Abend und in drei Matineen in höchste musikalische Sphären entführen wird. Am idealen Ort noch dazu: Der Barockgeiger Letzbor gerät immer wieder ins Schwärmen ob des „wunderschönen Rahmens und der Akustik“ im einstigen kaiserlichen Jagdschloss, an dessen Ausgestaltung Künstler wie Fischer von Erlach, Daniel Gran oder Lorenzo Mattielli maßgeblichen Anteil hatten.

Leidenschaftliches Spiel, die Lust am Experiment, Musik aus den Tiefen der Seele, geerdet und himmlisch zugleich, hat das Publikum von Letzbor und seinen Gästen zu erwarten. Dass die Crème de la Crème der Alten Musik „mit Freuden ins Marchfeld kommt“, freut auch den Intendanten. Als Solist wie auch mit seinem 1995 gegründeten Ensemble „Ars Antiqua Austria“ wandelt er auf den Spuren – nicht nur – der österreichischen Barockmusik, holt Schätze aus dem Dunkel der Archive, bringt seit Jahrhunderten nicht mehr Gehörtes zu Gehör und blickt immer wieder auch über

die Grenzen. Die Frage, ob es den österreichischen Klang gibt, beantwortet er mit einem eindeutigen Ja: „Die Lebensfreude des Südländers, die Melancholie der Slawen, das Formalistische der Franzosen, das Hofzeremoniell der Spanier und das original Alpenländische des deutschsprachigen Raumes treffen hier aufeinander. Dieser Mix aus Hofmusik und Volksmusik aus den verschiedensten Regionen zusammen mit einer tänzerischen Note macht den typisch österreichischen Klang aus.“

Europäische Klänge wird man bei den Schlosskonzerten Eckartsau mit allen Sinnen genießen können. Für das Eröffnungskonzert am 26. April reist der Geigenvirtuose David Lantier aus Paris an, der mit seinem Ensemble „Les Plaisirs du Parnasse“ Schmäckerln aus der französischen Barockmusik küche präsentieren wird. „Lassen Sie sich die galanten Melodien auf der Zunge zergehen, gustieren Sie die tänzerischen Rhythmen, genießen Sie den vollmundigen Abgang der farbenreichen Harmonien und den Gaumenkitzel der differenzierten Klangfarben“, bedient sich Gunar Letzbor kulinarischen Vokabulars, um Gusto auf diesen Abend zu machen; Beginn ist um 19 Uhr.

Den musikalischen Aufbruch zu neuen Ufern lassen der südafrikanische Organist und Cembalist Jeremy Joseph und der ukrainische Ausnahmegeiger Ilija Korol – auch Ensemble-Mitglied bei Ars Antiqua – am 5. Mai nachvollziehen. Die beiden machen „den großen Schritt von der barocken Kunst Johann Sebastian Bachs zur gewagten musikalischen Sprache seiner in der Aufklärung wirkenden Söhne“ hautnah spürbar.

Das dritte Konzert am 12. Mai bestreitet Ars Antiqua Austria mit seinem Leiter und Gründer sowie mit Erich Traxler (Cembalo) als Solisten. Letzbor erläutert die Themenstellung, die um eine spannende Gegenüberstellung kreist: Bach hat zwei Violinkonzerte hinterlassen, die zu den beliebtesten Stücken der Barockzeit gehören. „Begeistert von Vivaldis Geigenkonzerten hat er hier in dessen lebensfrohem Stil komponiert. Für seine Konzerte im Café Zimmermann in Leipzig hat er diese wunderbare Musik auch für konzertierendes Cembalo bearbeitet und sie in neuem, glitzerndem Gewand präsentiert.“

Das vierte Konzert am 26. Mai ist Italien gewidmet. Der Stargeiger Riccardo Minasi und sein Ensemble „Musica Antiqua Roma“ bringen die wunderbaren Melodien der römischen Meister Bonporti, Veracini, Platti und Locatelli – da darf freilich auch Vivaldi nicht fehlen. eng

Spielt sich vorbehaltlos in die Herzen des Publikums: Gunar Letzbor.



GERG TRUM

KARTEN & INFO:
Raiffeisenkasse Eckartsau, Tel. 02214/2225;
Vorverkauf auch in allen Raiffeisenbanken
in NÖ und Wien und auf www.ticketbox.at
(Ermäßigung für Raiffeisen Club Mitglieder);
walter.wambach@raikaorth.at

Unser Theater präsentiert den „Herrn Karl“

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens von „Unser Theater“ wird heuer zum ersten Mal auch Frühlingstheater geboten. Mit dieser dritten Schiene will man neben der Sommer- und Winterproduktion künftig – ebenfalls im Beethoven-saal der Pfarre Heiligenstadt (1190 Wien, Pfarrplatz 3) – Humorvoll-Nachdenkliches auf die Bühne bringen. Gestartet wird mit dem berühmten Qualtinger/ Merz-Stück „Der Herr Karl“. Der Herr Karl ist längst Teil des österreichischen Selbstverständnisses (natürlich nur, wenn es um die anderen geht) und heute

so aktuell wie vor 50 Jahren: In die Rolle des Lagerarbeiters Karl schlüpft Andreas Roder, neu in Szene gesetzt wird das Stück von Jung-Regisseurin Veronica Roder. „Unser Theater“ wurde 2009 von Reinhard Mut und Ehefrau Edith als Mischung von erfahrenen Amateuren, Schauspielern und Theater-Profis gegründet. Aufgrund des positiven Publikumschoss wurde die Produktion von Jahr zu Jahr ausgeweitet. „Der Herr Karl“ hat am 18. April 2013 Premiere; Beginn: 19.30 Uhr. Weitere Spieltermine: 19. April, 19.30 Uhr/11. Mai, 19.30 Uhr/12. Mai (Muttertag), 16 Uhr/



HANS PRAMMER

9. Juni (Vatertag), 16 Uhr.
Nähere Info: Tel. 0676/6713331;
www.unsertheater.at.

KARTEN ZU GEWINNEN
Die Raiffeisenzeitung verlost je zwei Karten für 12. Mai und 9. Juni.
Schreiben Sie an:
Raiffeisenzeitung, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenplatz 1,
1020 Wien
Per E-Mail an: gewinnspiel@raiffeisenzeitung.at
Kennwort: Unser Theater
Einsendeschluss: 26. April 2013

kultur

Reigen

Schnitzlers Skandalstück in der Version von Werner Schwab.



16.-19., 27. u. 28. 4., Rabenhof, 3., Rabeng. 3, € 24, Tel. 01/712 82 82, www.rabenhof.at

Pornoladen

Eine Sexshop-Verkäuferin packt aus. **8.-18. 5., Di-Sa, KosmosTheater, 7., Siebensterngasse 42, € 17, Telefon 01/523 12 26, www.kosmostheater.at**

Some like it Heiß

Die Entertainerin Gayle Tufts bei den Festwochen schamloser Kultur. **26. u. 27. 4., Stadtsaal, 6., Mariahilfer Str. 81, ab € 26,50, Tel. 01/909 22 44, www.stadtsaal.com**

TIPP

Ukulele Orchestra

Britische Musik-Comedy mit dem Sound des Miniaturinstruments. **28. 4., Konzerthaus, 3., Lothringerstr. 20, ab € 31, Tel. 01/24 20 02, www.konzerthaus.at**



Der Herr Karl

Andreas Roder spielt das Qualtinger-Stück. **18. & 19. 4., 11. & 12. 5., 9. 6., Unser Theater, 19., Pfarrpl. 3, € 23, Telefon 0676/671 33 31, www.unsertheater.at**

aktiv

10. Wiener Diabetestag

Fachausstellung mit informativen Vorträgen. **18. 4., Rathaus, 8., Lichtenfelsgasse 2, Eintritt frei, www.wienerdiabetestag.at**

3. Lateinische Nacht

Workshops und Vorträge: Antikes und Lateinisches in der Innenstadt erleben. **19. 4., ab 19 Uhr, mehrere Orte, Eintritt frei, www.nox-latina.at.tf**

Bisamberglauf



Zwei Laufstrecken: zu neun und 11,7 km. **20. 4., Start: 15 Uhr, 21., Sportzentrum Schulbrüder (Johannede-La-Salle-Gasse), € 15/19, www.bisamberglauf.at**

Krebstag 2013

Informationen von Top-MedizinerInnen. **27. 4., Rathaus, 8., Lichtenfelsg. 2, Tel. 01/545 38 10, Eintr. frei, www.leben-mit-krebs.at**

TIPP

Afterwork Music Lounge

Unter dem Motto „Tanzen mit den Stars“ lädt Radio Wien zu einem beschwingten Abend mit dem Dancing Stars Orchester und den Tanzpaaren der aktuellen ORF-Staffel. **30. 4., Parkhotel Schönbrunn, 13., Hietzinger Hauptstraße 10-14, Telefon 01/878 04-0, Eintritt frei, Voranmeldung erforderlich auf <http://wien.orf.at>**



kinder

Wiener Jugendsingen

Im Wiener Rathaus. **26. 4., Festsaal, 10-12.30 Uhr, Telefon 01/40 00-84365, www.schulevents.at**

Familienspieltage



Brettspiele ausprobieren. **26. 4., 13-18.30 Uhr, 8., Albertg. 35/II, gratis, ohne Anm., Tel. 01/40 00-83424, www.spielbox.at**

Der Klang, der verbindet

Konzert von KLAVIERgalerie und JAM MUSIC LAB zugunsten Menschen für Menschen. **8. 5., 11 Uhr, Musikverein, 1., Musikvereinspl. 1, Erw. € 15, SchülerInnen und BegleitlehrerInnen € 3, Kartentel. 01/524 15 68**

Kriemhilds Rache

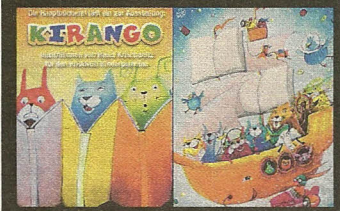
Nibelungenlied als „Family Soap“. Ab 11 J. **Bis 22. 6., Theater im Zentrum, 1., Liliengasse 3, ab € 9, Tel. 01/521 10-230, www.tdj.at**

büchereien

TIPP

Jubiläumsausstellung

Der Zeichner Raoul Krischanitz präsentiert eine Auswahl seiner beliebten Kirango-Illustrationen für Kinder. **Bis 28. 6., Kirango, der Kinderplanet in der Hauptbücherei, 7., Urban-Loritz-Platz 2a, www.kirango.at**



Deutsch um Fünf

Für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache. **25. 4., ab 17 Uhr, Hauptbücherei, 7., Urban-Loritz-Platz 2a, kostenlos, Anmeldung erforderlich – unter 01/40 00-84617, www.buechereien.wien.at**

Bücherflohmarkt

Romane, Kinder- und Sachbücher sowie CDs & DVDs zu erwerben.



24. 5., 10-17 Uhr, Bücherei Donaustadt, 22., Bernoullistraße 1, Eintritt frei

In der Vorstadt

Musikalischer Wien-Spaziergang mit Fritz Miklau und Kurt Altmann. **23. 4., 18 Uhr, Bücherei am Schöpfwerk, 12., Am Schöpfwerk 29, Eintritt frei**



Anhören, hinsehen, ausgehen

Wir haben für Sie unsere Freizeit-Tipps von 17. bis 29. April auf einen Blick zusammengefasst.

MI 17. 4.

Live: Wiener Musik bei Kerzenschein

Hommage an einen großen Wiener – zum 125. Geburtstag von Hermann Leopoldi.
18., Martinstraße 18, 17 Uhr
Info: www.martinschloessl.at

DO 18. 4.

Unser Theater lädt zur Premiere: Der Herr Karl

Der Klassiker von Carl Merz und Helmut Qualtinger ist aktuell wie eh und je.
19., Pfarrplatz 3, 19.30 Uhr,
Tickets: karten@unsertheater.at

FR 19. 4.

Griechischer Frühling mit Live-Musik: Symphonia

Griechischer Volkstanz- und Kulturverein Wien lädt zu Tanz, Musik und Tombola.
15., Auf der Schmelz 8, 19 Uhr
www.schutzhaus-zukunft.at

SA 20. 4.

Wochenend-Workshop: Steinbildhauerei

Mit professioneller Anleitung kann man hier das richtige Bildhauern am Stein erlernen.
17., Schultheßgasse 8, Kurse & Termine auf: www.artemum.at

28. 4.



STIMMIG | Tini Kainrath, Kim Cooper und Lynne Kieran sorgen auch mit ihrem aktuellen Programm „Women“ für jede Menge Soul, Blues und Gospel. Infos zur Band auf: www.roundergirls.at

FRANCO GARZAROLI / THE ROUNDER GIRLS, THINKSTOCK

SO 21. 4.

Premiere – „Pinocchio“ nach Carlo Collodi

Die berühmte Geschichte von der kleinen Holzpuppe mit der langen Nase.
18., Lazargasse 2, 16 Uhr
Info: www.theaterlabor.com

MI 24. 4.

Live: MO & Die schönste Band von Welt

Günter Mokesch feiert sein 30-jähriges Bühnenjubiläum mit Livemusik im Metropol.
17., Hernalser Hauptstraße 55
Info: www.wiener-metropol.at

SA 27. 4.

Club Global – Der World Dance Event in Wien

Getanzt wird zu allem von Afrofunk über Latin bis zu Banghra oder Klezmer.
14., Goldschlagstr. 169, 20 Uhr
Programm: www.sargfabrik.at

MO 22. 4.

Penzings Bezirkschefin bittet zur Sprechstunde

Vorsteherin Andrea Kalchbrenner hat ein offenes Ohr für Wünsche und Beschwerden.
13., Hietzinger Kai 1–3/2/
1. Stock, Zi. 82., 7.30–9.30 Uhr

DO 25. 5.

Son of the Velvet Rat spielen live im Local

Die Band tourt mit neuen Songs durch Österreich. Heute ist Wien an der Reihe.
19., Heiligenstädter Straße 31
20 Uhr, www.local-bar.at

SO 28. 4.

Women: Rounder Girls mit neuem Programm

Nach dem Programm „Men“ gibt es nun ein Programm für das weibliche Geschlecht.
17., Rosensteingasse 39, 20 Uhr
Programm: www.kulisse.at

DI 23. 4.

Konzert: Sunkitsch – Musik am Puls der Zeit

Sunkitsch präsentiert seinem Publikum Popcover aus den 90ern in Jazzbesetzung.
14., Hütteldorfer Straße 130D
19 Uhr, buechereien.wien.at

FR 26. 4.

Filmemacher: Projekt für junge Männer

Das Filmprojekt lädt junge Männer von 12 bis 18 ein, an einem Kinofilm mitzuwirken.
16., Brunnengasse 71, 15 Uhr
Info: www.brunnenpassage.at

MO 29. 4.

Blumenmärkte 2013 – Blumen für Wien

Wiener Gärtner bieten ihre Qualitätsprodukte auch heuer wieder direkt in der Stadt an.
16., Karl-Kantner-Park 814, 8 Uhr
www.die-wiener-gaertner.at



29. 4.